

Bürokratieabbau: Österreichs Unternehmen atmen auf - Entlastung in Sicht!

Österreichs Regierung präsentiert Maßnahmen zur Bürokratieentlastung und Förderung von Unternehmen im Rahmen des neuen Mittelstandspakets.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Inmitten einer herausfordernden wirtschaftlichen Lage enthüllt die Bundesregierung in Österreich bedeutende Maßnahmen zur Entlastung von Unternehmen und zur Eindämmung der Bürokratie. Die NEOS, vertreten durch den KMU-Sprecher Michael Bernhard, haben das kürzlich eingeführte Mittelstandspaket der „schwarz-rot-pinken“ Koalition begrüßt. Bernhard betont, dass Österreich sich im dritten Jahr der Rezession befindet und die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft unter Druck steht. „Die Bürokratie bremst unsere Unternehmerinnen und Unternehmer enorm“, so Bernhard, der die Dringlichkeit dieser Reformen unterstreicht, um einen starken Standort für Klein- und Mittelunternehmen zu schaffen.

Ein zentraler Punkt des Pakets ist die Bürokratiebremse, die Doppelzahlungen und unnötige Berichtspflichten überprüfen soll. Zudem plant die Regierung mehrere Entlastungsmaßnahmen, darunter die schrittweise Erhöhung der Basispauschalierung und die NoVA-Befreiung für leichte Nutzfahrzeuge. Diese Maßnahmen wurden auch von Markus Hofer, NEOS-Standortsprecher, positiv hervorgehoben. Er erklärt, dass die schnellere Bearbeitung von Genehmigungen und die Reduzierung bürokratischer Hürden positive Nachrichten

für alle Unternehmer darstellen. Laut Hofer ermöglicht die zentrale Anlaufstelle für Deregulierung im Staatssekretariat von Sepp Schellhorn einen gezielten Fokus auf Vereinfachungen und Entlastungen für die Wirtschaft.

Moderne Verwaltungsprozesse im Fokus

Mit Änderungen bei behördlichen Abläufen, zum Beispiel durch die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung, werden bürokratische Erfordernisse weiter digitalisiert. Künftig können Autobesitzer ihr Fahrzeug online anmelden, wodurch der Besuch der Zulassungsstelle entfällt. Zudem wird der Kinderreisepass durch einen regulären Reisepass ersetzt, was der Notwendigkeit jährlicher Erneuerungen ein Ende setzt und die Behördentermine auf alle sechs Jahre reduziert. Die Bundesregierung hat auch Maßnahmen zur beschleunigten Genehmigung von Windkraftprojekten im Visier, um die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. „Der Bürokratieabbau ist eine Dauer- und Querschnittsaufgabe für die gesamte Bundesregierung“, so Bundesjustizminister Marco Buschmann, während eine umfassende Beteiligung der Wirtschaft und der Bevölkerung angestrebt wird, um diesen Prozess erfolgreich zu gestalten.

Diese Reforminitiativen, welche als Teil des Sonderberichts „Bessere Rechtssetzung und Bürokratieabbau“ vorgestellt wurden, zielen darauf ab, die Verwaltungsprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen, wie auch **bundesregierung.de** berichtet hat. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die bürokratischen Fesseln für Unternehmen zu lösen und effektive, nutzerfreundliche Regelungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft gerecht werden.

Details

Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
------------	---

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at